

Vocaloid Story

Von ruikamo

Kapitel 8: Megurine Luka

Es ist der letzte Drehtag.

In den Pausen isst das gesamte Team zusammen. Harry hat sogar einen Kuchen mitgebracht! Es ist wirklich schön in so einer Gemeinschaft. Ich habe gar nicht gemerkt, wie lieb ich alle gewonnen hab.

Ich linse kurz zu Momoka, die gerade ihren Pappteller wegwirft. Irgendwie bin ich auch ihr dankbar, denn vielleicht war sie die Erfahrung, die ich machen musste, um meinen Platz in der Welt zu finden.

Ayumi umarmt mich mit Tränen in den Augen: "Es ist so traurig, dass es schon vorbei ist, Mikuuu!!" Sie drückt mich noch mal ganz fest, bevor sie schniefend zum nächsten läuft, um sich zu verabschieden. Auch ich fühle mich leicht niederschlagen...

Kurz bevor ich am Abend in meine Limousine einsteige, fasse ich nochmal all meinen Mut zusammen und gehe zu Momoka.

Lächelnd halte ich ihr meine Hand zum Abschied hin. Innerlich bin ich aber total angespannt.

Sie ergreift sie nicht.

"Was soll das?", fragt sie etwas kühl, fährt dann aber mit einem herausfordernden Unterton fort: "Wir sehen uns doch noch bei der Premiere des Films."

Erstaunt lasse ich meine Hand sinken. Stimmt ja! Natürlich werden wir alle eingeladen, wenn der Film zum ersten mal ins Kino kommt! Ein warmes Kribbeln breitet sich in mir aus. Bis dahin werde ich viele Erfahrungen sammeln, bevor ich Momoka wieder gegenüber trete!

Mit einem frechen Grinsen steige ich in das große Gefährt ein und kurbel das Fenster herunter: "Wart's nur ab!", rufe ich ihr zu, als die Limousine schon anfängt zu fahren. In diesem Augenblick sehe ich etwas vollkommen Unerwartetes: ein winziges Lächeln huscht über Momokas Mund. Zufrieden mache ich mich auf den Weg nach Hause.

Es ist der erste Tag seit langem, an dem es nicht so stressig ist, sondern alle frei haben. Also schlage ich vor das zu machen, dass ich schon lange vorhatte: eine Pyjama-

Party!

Da unsere Kapseln zu schwer sind, um sie alle in ein Zimmer zustellen, verbringen wir einfach alle den Abend im Gemeinschaftsraum. Der Hersteller hat uns sogar eine Spielekonsole zur Verfügung gestellt.

Wir treffen uns alle - schon in Schlafanzügen - vor der Kantine. Rin trägt ein hellgelbes Nachthemd, Len einen schwarzen Pyjama. MEIKO und KAITO haben fast das selbe an - ein einfaches T-shirt und eine gemütliche Jogginghose - nur in verschiedenen Farben. Ich selbst habe meine Haare ausnahmsweise mal zu einem langen Zopf zusammengeflochten. Ich trage ein weißes Top und eine kurze türkise Stoffhose. Richtig gemütlich!

Aufgeregt kaufen wir an der Kantine eine Menge Süßigkeiten, Chips und Fanta. So schnell wir können tragen wir alles zum Gemeinschaftsraum und machen es uns bequem. Leider wird "Singstar" spielen nach einiger Zeit etwas langweilig, vor allem wenn niemand gewinnt, sondern die Höchstpunktzahl von jedem von uns erreicht wird.

"Spielen wir doch Wahl oder Pflicht!", schlägt MEIKO nach einiger Zeit vor. Mir ist zwar etwas unwohl, da ich so etwas noch nie gespielt habe, aber ich willige ein.

"Um es etwas spannender zumachen, schneiden wir Zettel aus und nummerieren sie! Der mit der 0 darf eine Anweisung für eine oder zwei beliebige Zahlen geben, ohne zu wissen, wer sie hat ", erklärt MEIKO.

Wir alle ziehen ein Zettelchen. Ich schaue auf meine Nummer und seufze erleichtert. Ich habe die Nummer 0. Angestrengt überlege ich mir eine Aufgabe. Leider hab ich keine Ahnung, was für Sachen man bei so einem Spiel machen muss... also...

"Nummer 4 dreh dich im Kreis!" MEIKO und KAITO beginnen zu lachen... hab ich was falsch gemacht? "Miku, du musst schon etwas Fieses nehmen!", sagt KAITO während er sein Eis löffelt. Etwas Fieses? "N-Nagut, dann muss Nummer 4 sich verbeugen", schlage ich vor. MEIKO sieht mit meinem Befehl immer noch nicht ganz zufrieden aus, aber Rin steht auf und verbeugt sich vor mir.

Wir beginnen eine neue Runde und ziehen alle nochmal. Jetzt habe ich die Nummer 2 und Len die Nummer 0. "Gut ähm...", er sieht genauso ratlos aus, wie ich. "Nummer 1 muss den dunklen Flur einmal hinauf laufen und dann zurück kommen", er zuckt mit den Schultern.

KAITO gähnt einmal und steht dann mit einem:"das ist doch nicht schlimm" auf, um sich auf den Weg zumachen. Gespannt warten wir anderen, bis er wiederkommt. Das geht schneller als gedacht, denn plötzlich steht er panisch rufend wieder an der Tür. "Ich hab jemanden gesehen! Eine Frau mit nur einem Arm! Das war bestimmt ein Geist!", zitternd hockt er sich hinter MEIKO, diese blickt genervt drein. "So ein Quatsch, was erzählst du denn? Kommt, wir machen weiter!"

Nun hat sie die 0 gezogen und grinst gemein und frech zugleich. "Hmm, Nummer 3

und Nummer 4 küsst euch auf den Mund!" "Was?!", entfährt es mir, denn ich bin Nummer 3. Ich blicke mich um, Len ist Nummer 4 und genauso rot im Gesicht, wie ich. "Na los!", drängt uns MEIKO kichernd. Verlegen setzen wir uns nebeneinander. Ich traue mich gar nicht ihm in die Augen zusehen... langsam nähern unsere Gesichter sich...

Plötzlich unterbricht uns ein hoher Schrei. Er kommt von Rin. Erleichtert über diese Ablenkung seufze ich und rücke ein Stückchen weg. Erst da bemerke ich, dass die anderen drei geschockt hinter uns starren. Langsam drehe ich mich um, um zusehen, was ihnen so Angst ein jagt.

Da steht sie! Der Geist mit nur einem Arm! Für eine Sekunde bin ich wie gelähmt vor Furcht.

Ihre Augen huschen schnell hin und her, ihre Haltung ist seltsam verdreht, so als könnte sie nicht richtig gehen... und der eine Arm fehlt, so wie KAITO es gesagt hat!

Ich stehe so schnell wie möglich auf und laufe zu den anderen um ihr nicht länger so nah zu sein.

Doch da fällt es mir wieder ein! Die Haare! Es sind dieselben, bei denen ich dem Hersteller geholfen habe! "Könnte das nicht...", flüstere ich leise "...der neue Vocaloid sein?" Rin schaut mich verängstigt an: "wieso sieht sie so gruselig aus?", fragt sie mit zittriger Stimme. Ich fasse all meinen Mut zusammen und gehe auf die Frau zu. Ihre als Pupillen getarnten Kameras zoomen und fokussieren sich dann auf mich. "H-hallo, wie heißt du denn?" Ihre Stimme ist verzerrt, aber sie antwortet: "Luuuukaaa, freuuut miich" ich muss lächeln, sie ist also nicht böse... aber bevor ich noch etwas sagen kann bricht Luka zusammen und regt sich nicht mehr.

Schnell rufen wir den Hersteller, der genauso verwundert ist, wie wir. "Eigentlich sollte sie sich noch garnicht bewegen können... hmm... naja, ich nehme sie erstmal wieder mit in die Werkstatt, bald sollte sie auch fertig sein..."

Wir entschließen uns nach all dem Trubel schlafen zugehen. Erschöpft lasse ich mich in meine Kapsel gleiten. Was für ein verrückter Abend!

Am nächsten Morgen laufe ich direkt nach dem Aufstehen zur Werkstatt um mich nach Luka zu erkundigen. "Hallo!", rufe ich fröhlich, während ich die Tür öffne. Tatsächlich! Luka ist fertig! Der Hersteller sieht sehr erschöpft aus, wahrscheinlich hat er die Nacht durchgemacht, um sie fertig zustellen. "Miku, könntest du sie zu Katie bringen, um ihr Standart-Bühnen-Outfit abzuholen?" Ich nicke.

Jetzt wo sie fertig ist sieht Luka sehr anders aus. Richtig erwachsen! "Entschuldigt, dass ich euch gestern so erschreckt habe...", ihre nun sanfte Stimme beruhigt mich sofort. Lächelnd antworte ich: "Nicht so schlimm. Komm!" Ich bin schon fast ein bisschen eingeschüchtert von ihrer Ausstrahlung, obwohl sie körperlich wahrscheinlich genauso alt ist wie KAITO und MEIKO...